

DEN WILLEN GOTTES TUN

SIDNEY UND PHEBE RIGDON
EMILY JOY POWELL, ILLUSTRATION VON MIKE LAUGHEAD



Bevor sich Sidney Rigdon der Kirche anschloss, war er Geistlicher in einer anderen Kirche.



Sein Freund Parley P. Pratt gab ihm ein Buch Mormon.



Er verspürte inneren Frieden und wusste, dass es das Wort Gottes ist.



Sidney las es und betete darüber.



Sich der wiederhergestellten Kirche anzuschließen, bedeutete aber, dass er seine Arbeit als Geistlicher in seiner Kirche verlieren würde.



„Was sollen wir tun?“



Seine Frau Phebe hatte ebenfalls ein Zeugnis vom Buch Mormon erhalten.



„Ich möchte den Willen Gottes tun.“



Einen Monat später ließen sich die Rigdons taufen.



Sidney erhielt die Eingebung, er solle nach New York reisen.



Dort lernte er Joseph Smith kennen.



Er war als Schreiber für den Propheten tätig.



Die Rigdons hatten ein starkes Zeugnis und übten auf viele Menschen einen positiven Einfluss aus.



Mehr über Familie Rigdon findet ihr in *Heilige*, Band 1, Seite 114f. und 120–124